

3. Sendener Palliativtag

Wichtige Fragen am Ende des Lebens

SENDEN. Nach einer langen, coronabedingten Pause lädt die Sendener Palliativgruppe zum 3. Sendener Palliativtag ein. Dieser findet am 23. September (Samstag) von 14 bis 17 Uhr in der Steverhalle statt. Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.

„Es ist an der Zeit, die in Senden bestehende Palliativgruppe wieder in Erinnerung zu rufen, für manche auch neu vorzustellen“, heißt es dazu in einer Mitteilung der Gruppe. Am Netz beteiligt sind die Allgemein- und Palliativmedizin, Altenheime, ambulante Pflegedienste, Apotheken, Bestattungsinstitute, Buchhandel, Ergotherapie, der Hospizkreis, das Hospiz Anna Katharina, das Netzwerk Alter-Demenz-Pflege, der Palliativmedizinische Konsiliardienst (PKD), Phy-



Laden zu Information, Diskussion und Gesprächen ein: die Mitglieder der Sendener Palliativgruppe.

Foto: Palliativgruppe

siotherapie, Seelsorgende der Kirchen und Tagespflegeeinrichtungen. Alle Beteiligten werden sich und ihre Arbeit vorstellen und den Gästen Gelegenheit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Es gibt ein musikalisches Rahmenprogramm.

Im Zentrum der Veranstaltung steht eine Podiumsdiskussion zum Thema „Wie will ich sterben?“ Dem Publikum wird im Rahmen der vorgegebene Zeit Gelegenheit gegeben, Fragen zu stellen oder eigene Diskussionsbeiträge einzubringen.